

An den

**1465 B**

Vorsitzenden des Hauptausschusses

über die

Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über die

Senatskanzlei - G Sen -

### **Vorläufiger Jahresabschluss 2023**

**Rote Nummern:** 1313; 1313 A, 1465, 1465 A

**Vorgang:** 58. Sitzung des Hauptausschusses vom 28. Februar 2024;  
TOP 1 A und TOP 2

**Ansätze:** entfällt

**Gesamtausgaben:** entfällt

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

TOP 1 A

„SenFin

wird gebeten, dem Hauptausschuss zu erläutern, welche Maßnahmen denkbar und realisierbar wären (Abschichtung), wenn man einen gewissen Spielraum bei der Jährigkeit und Jährlichkeit bei den gegebenen Doppelhaushaltsstrukturen der Länder und der damit zusammenhängenden Mittelverwendung annimmt.“

TOP 2

„... Die Fraktion Die Linke hat folgende Fragen ergänzend schriftlich eingereicht:

1. Erbeten wird eine detaillierte Darstellung der Einzelsachverhalte, welche zu der Differenz bei den Zinsausgaben zwischen Ansatz und vorl. Ergebnis i.H.v. 344 Mio. € führen.
2. Inwiefern ergibt sich aus dem Urteil des BVerfG vom 15.11.23 die Notwendigkeit der Auflösung der Pandemierücklage sowie der Rücklage für Corona-Folgen und Resilienz? Auf welcher haushaltsrechtlichen und -gesetzlichen Grundlage wird auf die

im Ansatz geplante Zuführung verzichtet? Wie wirkt sich diese, im Vergleich zum Ansatz veränderte Rücklagenentnahme, auf den aktuellen Doppelhaushalt aus?

3. Erbeten wird eine Einzelaufstellung aller Rücklagenbewegungen (sowohl Zuführungen als auch Entnahmen) inkl. der Abweichungen zwischen Ansatz und dem vorl. Ergebnis.
4. Wie genau setzten sich die Mehreinnahmen bei den „sonst. Einnahmen“ zusammen? (Es wird um Auflistung der Einzelposten gebeten)
5. Welcher Preissteigerungsfaktor liegt den Investitionen im Ist zu Grunde?
6. Erbeten wird eine detaillierte Einzelaufstellung aller Kreditaufnahmen und -tilgungen inkl. der Abweichungen zwischen Ansatz und dem vorl. Ergebnis.
7. Erbeten wird eine detaillierte Darstellung der Einzelsachverhalte, die dem Saldo der besonderen Finanzierungsvorgänge zu Grunde liegen (Einnahmen und Ausgaben). Wie begründet sich die Abweichung des vorl. Ergebnis vom Ansatz i.H.v. 222,1 Mio. €?
8. Erbeten wird eine Darstellung der Ist-Ausgaben nach Hauptgruppen und Einzelplänen für die Jahre 2019-2023 sowie der Planung bis 2027.
9. Erbeten wird eine Darstellung der Ist-Ausgaben im Entgelt- und Zuwendungsbereich nach Programmen bzw. Einzelplänen für die Jahre 2019-2023 sowie der Planung bis 2027. Dabei ist sowohl das tatsächliche Ist als auch das Corona-bereinigte Ist auszuweisen.
10. Erbeten wird eine Darstellung der mehrjährigen Verpflichtungen in den Jahren 2015-2025 mit einem Gesamtwert von mindestens 50 Mio. € nach Volumen und Einzelplan in Jahresscheiben.“

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Senatsverwaltung für Finanzen zur Kenntnis.

Hierzu wird berichtet:

## **TOP 1 A**

Die Frage wird in zwei Abschnitten betrachtet, indem zwischen Regelsystem und teilweise schuldenfinanzierten Ausgaben unterschieden wird.

### A. Regelsystem

Das Regelsystem wird hier verstanden als Haushaltsaufstellungsprozess, bei dem der materielle Ausgleich des Haushaltsplans (Einzel- und Doppelhaushalt) ohne jede schuldenbremsenkonforme Neuverschuldung herbeigeführt und mit dem Haushaltsgesetz festgestellt wird. Hierbei kommt das Prinzip der Jährlichkeit zur Anwendung, indem Ausgaben für den Zeitraum der Geltung des Haushaltsgesetzes veranschlagt werden (§§ 2, 4, 12 LHO). Diese Jährlichkeit erfährt bereits im Regelsystem in vier Bereichen eine rechtlich zugelassene Flexibilisierung:

1. Bei planmäßigen Stellen (Besoldung, Tarif) liegt es in der Natur des Vorgangs, dass sehr langfristige Bindungen bis zur Rente (Tarif) oder bis zum Ableben (Besoldung) eingegangen werden.

2. Bei (vergangenen) teilweise kreditfinanzierten Haushalten liegt es ebenfalls in der Natur des Geschäftsmodells, dass Tilgungsverpflichtungen und Zinslasten sehr weit in die Zukunft reichen.<sup>1</sup>
3. In allen anderen Fällen beabsichtigter längerfristiger Verpflichtungen ist grundsätzlich das Instrument der Verpflichtungsermächtigung gesetzlich vorgeschrieben.
4. Zuführungen an und Entnahmen aus Rücklagen und Sondervermögen, deren Gründung bzw. Bildung und Bewirtschaftung sich nach rechtlichen Regelungen und strenge Kriterien richten, dienen der jeweiligen Zweckbestimmung auch in der ggf. überjährigen Nutzung.

Allen vier Bereichen ist gemeinsam, dass sie sich in den Rahmen eines materiell ausgeglichenen Haushalts einfügen müssen, also ihre Grenzen sowohl in der Einnahmenseite als auch in einem konkurrierenden Verhältnis zueinander finden. Eine Maximalgrenze je Bereich oder auch ein relatives Verhältnis zueinander lässt sich nicht bestimmen. Es ist demnach den parlamentarischen Beratungen unter Hinzunahme der Finanzplanung vorbehalten, entsprechende Grenzen durch faktische Entscheidungen zu definieren.

Im Haushaltsvollzug (Jährigkeit) kommen wiederum drei gesetzlich vorgesehene Instrumente bereits traditionell zum Einsatz, wenn und soweit die rechtlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen:

1. Zuführungen an Sondervermögen aus Jahresüberschüssen.
2. Zuführung an Rücklagen aus Minderausgaben im Haushaltsvollzug.

Beide Geschäftsfälle treten am Ende des Jahres auf und können das Ergebnis der regelbasierten Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben sein.

3. Bildung von Ausgaberesten, die die Ermächtigung zur Leistung von Ausgaben ins Folgejahr übertragen.

Gerade wegen der zusätzlichen Belastung des Folgejahres, die im dem Jahr zu Grunde liegenden Haushaltsplan nicht durch eine Einnahme gegenfinanziert ist, weil sie sich erst im Haushaltsvollzug des Vorjahres ergibt, achtet die Finanzverwaltung<sup>2</sup> sehr darauf, dass bereits im Haushaltsplan Übertragbarkeitsvermerke unterbleiben, die Ausgaberestabildung im Vollzug auf das Minimum beschränkt bleibt und dass im Folgejahr ganz regelmäßig ein Ausgleich für diese zusätzliche Ermächtigung nachzuweisen ist.

---

<sup>1</sup> Das gilt entsprechend auch für solche Zinsverpflichtungen, die aus der Inanspruchnahme der Ausnahmeregelungen des BerlSchuldenbremseG resultieren.

<sup>2</sup> jährliche Verwaltungsvorschriften für den Abschluss der Bücher und des Vermögensnachweises zum Abschluss der Bücher und des Vermögensnachweises (Abschlussrundschriften)

### Zwischenfazit im Regelsystem:

Die gesetzlich zulässigen Fälle, die die Prinzipien der Jährlichkeit (Planung) und Jährigkeit (Vollzug) flexibilisieren, finden ihre Grenzen nicht absolut, sondern durch Entscheidung des Budgetgebers (Planung) oder durch Minderausgaben (Vollzug) oder durch Regelungen der Finanzverwaltung (Abschlussrundschriften).

### B. Ausnahmen vom Regelsystem

Im Haushaltsaufstellungsprozess sind drei Varianten der schuldenbremsenkonformen Kreditaufnahme möglich:

- Kreditaufnahme auf Basis einer Notlagenerklärung des Abgeordnetenhauses
- Konjunkturelle Kreditaufnahme
- Kreditaufnahme aufgrund werthaltiger finanzieller Transaktionen

Bei der Notlagenkreditaufnahme sind die Prinzipien streng auszulegen, einer Notlagenerklärung bedürfte es demnach jedes Jahr. Die auf diese Weise finanzierten Ausgaben müssen dieser Logik folgen, d. h. Ihre Kreditfinanzierung folgt der Jährlichkeit.

Die konjunkturelle Kreditaufnahme dient gemäß Berliner Schuldenbremsegesetz (BerlSchuldenbremseG) lediglich dem Ausgleich (erwarteter) konjunkturell bedingter Steuermindereinnahmen. Sie erlaubt insoweit keine überjährige Finanzierung von Ausgaben, sondern sichert lediglich im Soll und Ist die Finanzierung der für ein Haushaltsjahr veranschlagten Ausgaben.

Die Finanzierung von Ausgaben aus Krediten aufgrund werthaltiger finanzieller Transaktionen ist jeweils nur in der Höhe zulässig, in der in dem Jahr auch tatsächlich Ausgaben geleistet wurden. Hier liegt der Fokus auf den Ist-Ausgaben, die der Natur der Sache nach in einem Haushaltsjahr fließen, insofern insbesondere dem Prinzip der Jährlichkeit entsprechen.

### Fazit:

Die aus der Verfassung abgeleiteten Prinzipien determinieren und dominieren das Regelsystem. Personalausgaben auf Basis von planmäßigen Stellen, Tilgungsleistungen und Zinsausgaben aufgrund von Verschuldungsentscheidungen und langfristige Verpflichtungen auf Basis von Verpflichtungsermächtigungen durch den Gesetzgeber sind bereits im Regelsystem vorgesehene anwendbare und steuerbare Instrumente.

Ausgaben aus schuldenbremsenkonformen Kreditaufnahmen sind rechtlich dem Jährlichkeits- und Jährigkeitsprinzip unterworfen.

## **TOP 2**

- 1. Erbeten wird eine detaillierte Darstellung der Einzelsachverhalte, welche zu der Differenz bei den Zinsausgaben zwischen Ansatz und vorl. Ergebnis i.H.v. 344 Mio. € führen.*

Zu 1.

### Situation an den Geld- und Kapitalmärkten in ersten Quartal 2022

Im ersten Quartal 2022, dem Zeitraum der Kalkulation der Ansätze für die Zinsausgaben des Doppelhaushalts 2022/2023, hatte die Europäische Zentralbank (EZB) angesichts hoher Inflationsraten überraschend deutlich eine Abkehr von ihrer expansiven Geldpolitik angekündigt. Die bestehenden Anleihekaufprogramme sollten schneller als bisher erwartet zurückgefahren werden und voraussichtlich im dritten Quartal 2022 enden. Zudem wurde eine erste Leitzinserhöhung seitens der EZB bereits Ende 2022 erwartet. Die aufgrund der geopolitischen Krise in der Ukraine massiv angestiegenen Energie- und Nahrungsmittelpreise verstärkten die bestehenden Inflationstendenzen. Zudem führte der Kriegsausbruch in der Ukraine zu hohen Unsicherheiten und Marktverwerfungen an den Finanzmärkten.

### Prämissen für die Kalkulation der Ansätze für die Zinsausgaben

Oberste Priorität bei der Planung der Ansätze für die Zinsausgaben hat die Sicherstellung einer termingerechten Erfüllung sämtlicher Zinsverpflichtungen, die sich aus den bestehenden Schuldverhältnissen des Kreditportfolios ergeben. Ein nicht auskömmlicher Ansatz für Zinsausgaben könnte zum Verzug bei der Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen führen und würde dadurch die Reputation des Landes am Kapitalmarkt nachdrücklich beschädigen.

Angesichts der hohen Volatilität an den Geld- und Kapitalmärkten und der von der EZB angekündigten geldpolitischen Maßnahmen wurde für das Jahr 2023 von einem deutlichen Anstieg der Zinssätze im gesamten Laufzeitbereich ausgegangen.

Ansätze für Zinsausgaben resultieren alljährlich im Wesentlichen aus den Zinsverpflichtungen, die sich aus dem bestehenden Schuldenportfolio ergeben. Darüber hinaus entstehen Zinsänderungsrisiken aus dem variabel verzinsten Portfolioanteil und aus der Aufnahme fest verzinsten Darlehen, die erstmals Zinszahlungen im Folgejahr verursachen.

Für die für den variabel verzinsten Portfolioanteil maßgeblichen Geldmarktsätze (3- oder 6-Monats-Euribor), die eine hohe Korrelation zu den EZB-Leitzinssätzen aufweisen, wurde eine Haushaltsvorsorge für einen Zinsanstieg in Höhe von 0,50 % für 2022 und 0,25 % für 2023 vorgesehen. Ein großer Teil des variabel verzinsten Portfolioanteils wurde jedoch bereits in der Vergangenheit durch Zinssicherungsgeschäfte abgesichert.<sup>3</sup>

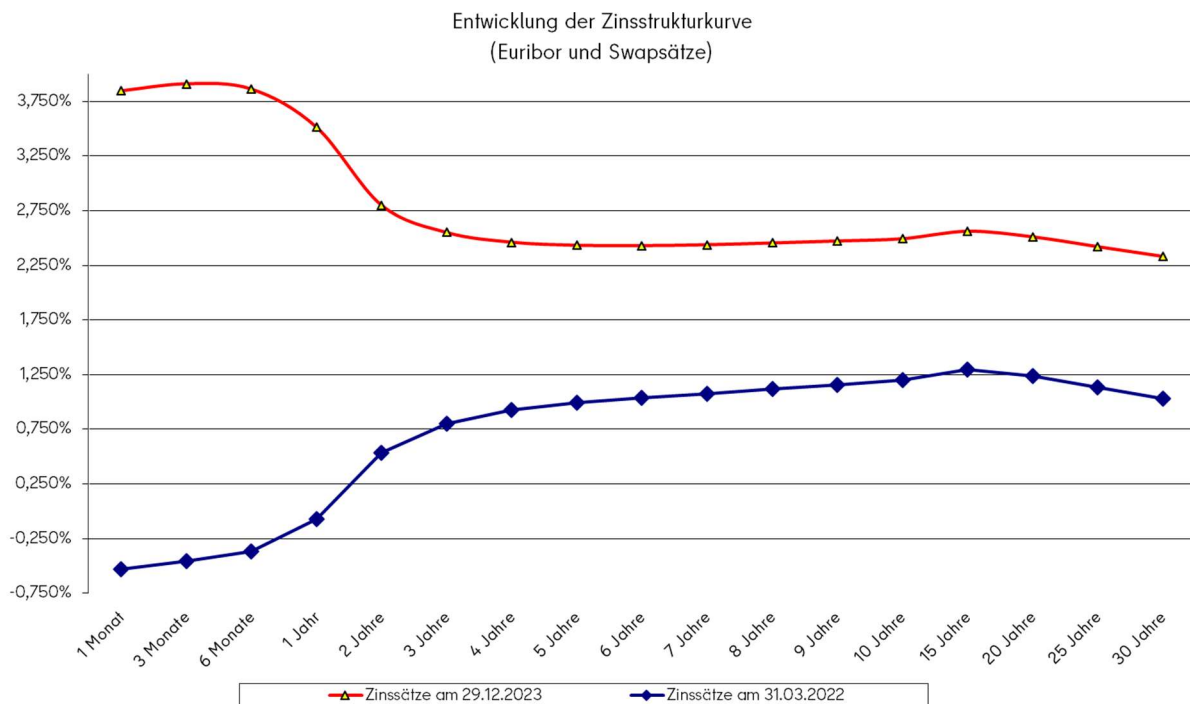
Auch für steigende Zinssätze bei der Aufnahme festverzinsten Darlehen im Jahresverlauf 2022 wurde im Ansatz des Zinstitels 2023 Vorsorge getroffen.

### Tatsächliche Entwicklung der Zinssätze

---

<sup>3</sup> Der variabel verzinsten Portfolioanteil wurde durch den Abschluss von Zinssicherungsgeschäften von 12,24 % auf 2,58 % reduziert (Stand 31.03.2022).

In der folgenden Grafik sind die Geld- und Kapitalmarktzinssätze vom 31.03.2022 und vom 31.12.2023 gegenübergestellt:



Die EZB erhöhte die Leitzinsen im Zeitraum von Juli 2022 bis September 2023 in zehn Schritten um 450 Basispunkte. Eine solcher Anstieg war im historischen Vergleich in Bezug auf Tempo und Höhe so noch nie zu beobachten. Der Hauptrefinanzierungssatz lag am Ende bei 4,50 %, der Zinssatz für die Einlagefazilität (Einlagesatz) bei 4,00 %. Da die Zinssätze im längeren Laufzeitbereich nicht im gleichen Maß stiegen, entwickelte sich die normalgeneigte Zinskurve zu einer noch immer anhaltenden inversen Zinskurve.

#### Auswirkungen auf die Höhe der tatsächlichen Zinsausgaben

Die Zinsausgaben lagen im Haushaltsjahr 2023 trotz gestiegener Geld- und Kapitalmarktzinsen mit rund 736 Mio. € um 344 Mio. € unter dem Ansatz von 1.080 Mio. €. Dies ist vor allem auf folgende zwei Faktoren zurückzuführen:

- Verzinste Anlage überschüssiger Liquidität am Geldmarkt

Überschüssige liquide Mittel wurden in Form von Tages- und Termingeldern am Geldmarkt angelegt. In 2023 wurden im Rahmen der Geldanlage insgesamt 3.306 Einzelgeschäfte mit einem Gesamtvolumen von 656,7 Mrd. € abgeschlossen. Hierbei konnten im Jahr 2023 Zinseinnahmen in Höhe von 171,74 Mio. € erzielt werden.

Am 8. September 2022 hatte der EZB-Rat beschlossen, die Obergrenze von 0 % für die Verzinsung von Einlagen öffentlicher Haushalte vorübergehend aufzuheben. Dementsprechend wurden seit dem 14. September 2022 Einlagen des Landes auf dem Girokonto bei der Bundesbank mit dem Niedrigeren aus (1) dem Zinssatz des Eurosystems für die geldpolitische Einlagefazilität abzüglich 20 Basispunkten und (2)

der Euro Short-Term Rate (€STR) verzinst. Seit 1. Mai 2023 entsprach die Guthabenverzinsung der Euro Short-Term Rate (€STR) abzüglich 20 Basispunkte. Anfang August 2023 entschied der Vorstand der Deutschen Bundesbank, diese zeitlich befristete Sonderregelung mit Wirkung zum 1. Oktober 2023 wieder aufzugeben. Für Guthaben auf den Bundesbankkonten wurden hierdurch im Jahr 2023 weitere Zinsen in Höhe von 48,52 Mio. € vereinnahmt.

Insgesamt wurde damit im Jahr 2023 aus der kurzfristigen Geldanlage ein positives Zinsergebnis in Höhe von 220,25 Mio. € erzielt, das zur Entlastung des Zinstitels beitrug.

Weiterhin hat die im Jahr 2022 eingeleitete Zinswende der Europäischen Zentralbank dazu geführt, dass für die Guthaben auf dem Bundesbankkonto keine „Verwahrentgelte“ mehr zu entrichten waren. Im Jahr 2022 sind im Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 13.09.2022 noch „Verwahrentgelte“ in Höhe von 24,90 Mio. € an die Bundesbank entrichtet worden.

- Kreditaufnahme bei Rücklagen, die der Verwaltung von SenFin unterstehen

Das Land hat im Jahr 2022 unverzinsliche innere Darlehen bei der Konjunkturausgleichsrücklage und der Rücklage zur Vorsorge für Baukostensteigerungen aufgenommen und musste somit bei der Refinanzierung auslaufender Darlehen nicht den Kreditmarkt in Anspruch nehmen. Dadurch entfielen in 2023 Zinskuponzahlungen in zweistelliger Millionenhöhe.

Im Falle der Pandemierücklage, die bereits Ende 2021 im Volumen von 2.623,6 Mio. € als inneres Darlehen beansprucht worden war, wurde jedoch bei der Kalkulation der Zinsausgaben Anfang 2022 davon ausgegangen, dass im Jahresverlauf in großem Umfang Mittel für den eigentlichen Zweck benötigt werden und am Kreditmarkt refinanziert werden müssten. Letztlich wurden der Pandemierücklage in 2022 jedoch 700 Mio. € zugeführt und nur rund 80,6 Mio. € entnommen, so dass weitere Zinsausgaben eingespart werden konnten.

*2. Inwiefern ergibt sich aus dem Urteil des BVerfG vom 15.11.23 die Notwendigkeit der Auflösung der Pandemierücklage sowie der Rücklage für Corona-Folgen und Resilienz? Auf welcher haushaltsrechtlichen und -gesetzlichen Grundlage wird auf die im Ansatz geplante Zuführung verzichtet? Wie wirkt sich diese, im Vergleich zum Ansatz veränderte Rücklagenentnahme, auf den aktuellen Doppelhaushalt aus?*

Zu 2.

Die jeweils vom Abgeordnetenhaus als Haushaltsgesetzgeber beschlossenen Ansätze stellen im Modell der Gewaltenteilung eine Ermächtigung der Legislative an die Exekutive dar, diese Mittel auszuschöpfen, es ist keine Verpflichtung (§ 3 LHO). Insofern bedarf es

keiner besonderen Rechtsnorm, die Ausgabeermächtigung nicht vollständig auszuschöpfen.

Die in 2023 vorgesehenen Zuführungen (insbesondere Energiekosten-, IFF, Baukosten-, Konjunktur-, Zensurrücklage) sind kassenwirksam geworden. Aus dem Urteil des BVerfG ergibt sich, dass eine Kreditaufnahme „auf Vorrat“ nicht zulässig ist. Deshalb waren etwaige Rücklagenbestände, die im Kontext der Notlagenkreditaufnahme gebildet wurden, aufzulösen. (Pandemie-)Rücklagen, die (notlagen-)kreditfinanziert waren, existieren nicht mehr, sie sind vollständig aus dem jahresunabhängigen Rücklagenbestand entnommen worden.

Die für den Doppelhaushalt 2024/2025 geplanten Entnahmen verändern sich deutlich in ihrer Jahreszuordnung. Der Resilienzrücklage kann nichts mehr entnommen werden, da sie in 2023 bereits vollständig aufgelöst wurde (Begründung siehe oben). Der Pandemierücklage kann ebenfalls nichts mehr entnommen werden, da sie ebenso vollständig aufgelöst wurde, hier allerdings sowohl zugunsten 2023 als auch 2024.

*3. Erbeten wird eine Einzelaufstellung aller Rücklagenbewegungen (sowohl Zuführungen als auch Entnahmen) inkl. der Abweichungen zwischen Ansatz und dem vorl. Ergebnis.*

Zu 3.

Die Aufstellung kann der Anlage 1 zu diesem Bericht entnommen werden. Hinsichtlich der Entnahme von Rücklagemitteln wurde die Titelgruppe 359 aller Senatsverwaltungen und Bezirke ausgewertet, hinsichtlich der Zuführungen jeweils die Titelgruppe 919.

*4. Wie genau setzten sich die Mehreinnahmen bei den „sonst. Einnahmen“ zusammen? (Es wird um Auflistung der Einzelposten gebeten)*

Zu 4.

Für die Position „Sonstige Einnahmen“ mit einem Volumen von insgesamt 7.284 Mio. € wurden in dem Bericht folgende Aggregate des Finanzstatus zusammenfassend berücksichtigt:

<b>Einnahmeart</b>	<b>Ist 2022</b> - Mio. € -	<b>Ansatz 2023</b> - Mio. € -	<b>Vorl. Ist 2023</b> - Mio. € -
Steuerähnliche Abgaben	41,8	38,0	45,6
Sonstige konsumtive Zuweisungen	5.380,3	3.874,2	4.306,6



Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Zinseinnahmen	1.998,1	1.801,6	1.941,6
Zuweisungen für Investitionen	635,8	694,1	840,5
Sonstige investive Einnahmen (ohne Vermögensaktivierung im Epl. 29)	215,4	175,9	141,0
Pauschale Mehr-/Mindereinnahmen (Saldo)		320,6	
Vermögensaktivierung im Epl. 29	20,3	16,5	8,7
<b>Summe sonstige Einnahmen</b>	<b>8.271,5</b>	<b>6.904,3</b>	<b>7.284,0</b>

*5. Welcher Preissteigerungsfaktor liegt den Investitionen im Ist zu Grunde?*

Zu 5.

Die Senatsverwaltung für Finanzen veröffentlicht jährlich mit den Verwaltungsvorschriften zur Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr (Haushaltswirtschaftsrundschreiben - HWR) die Baupreisindizes verschiedener Basisbezüge, die für die Berechnung der (fiktiven) Gesamtkosten von Baumaßnahmen heranzuziehen sind. In den Anlagen des HWR ist jeweils ein Berechnungsbeispiel enthalten.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen sind basierend auf der durchschnittlichen statistischen Entwicklung des Baupreisindex der letzten fünf Jahre hochzurechnen.

Die Ermittlung der durchschnittlichen Steigerung wird jährlich auf der Grundlage des vom Statistischen Bundesamt festgelegten Augustwertes vorgenommen.

In den Jahren 2020 bis 2024 wurden im jährlichen HWR folgende Werte veröffentlicht:

	2020	2021	2022	2023	2024
Hochbau	3,3 %	3,6 %	5,4 %	8,1 %	8,4 %
Straßenbau	3,5 %	4,0 %	4,4 %	7,2 %	7,8 %
Ingenieurbau	3,5 %	3,8 %	5,0 %	7,5 %	7,7 %
Landschaftsbau	3,6 %	3,7 %	4,7 %	7,0 %	7,6 %

*6. Erbeten wird eine detaillierte Einzelaufstellung aller Kreditaufnahmen und -tilgungen inkl. der Abweichungen zwischen Ansatz und dem vorl. Ergebnis.*

Zu 6.

Die Kalkulation der Ansätze für Zinsausgaben erfolgt regelmäßig nicht auf Basis einzelner künftig aufzunehmender Darlehen, weil deren Konditionen (z. B. Volumen, Laufzeit, Zinskupon) zum Zeitpunkt der Ansatzbildung nicht bekannt sind. Die Konditionen künftiger

Darlehensaufnahmen ergeben sich vielmehr kurzfristig im Rahmen der Kreditverhandlungen in Abhängigkeit von der Investorennachfrage auf der Basis des dann geltenden Zinsniveaus. Die Kalkulation künftiger Zinsausgaben wird deshalb stets auf der Basis kalkulierter durchschnittlicher Zinssätze für das gesamte Refinanzierungsvolumen des jeweiligen Haushaltsjahres vorgenommen.

Da bei der Kalkulation der Zinsausgaben keine Ansätze für jedes einzelne künftig aufzunehmende Darlehen gebildet werden, kann die erbetene Einzelaufstellung aller Kreditaufnahmen und -tilgungen inkl. der Abweichungen zwischen Ansatz und tatsächlich zu leistenden Zinszahlungen nicht bereitgestellt werden.

*7. Erbeten wird eine detaillierte Darstellung der Einzelsachverhalte, die dem Saldo der besonderen Finanzierungsvorgänge zu Grunde liegen (Einnahmen und Ausgaben). Wie begründet sich die Abweichung des vorl. Ergebnis vom Ansatz i.H.v. 222,1 Mio. €?*

Zu 7.

Die Besonderen Finanzierungsvorgänge bilden nach dem Bruttoprinzip sowohl einnahmeseitig als auch ausgabeseitig Sachverhalte ab, die sich nicht unmittelbar aus den Beziehungen Berlins mit seinen Wirtschaftssubjekten ergeben (siehe hierfür: Bereinigte Einnahmen, Bereinigte Ausgaben).

Hier werden die Verrechnungen ebenso abgebildet wie etwaige Überschüsse und Fehlbeträge aus Vorjahren, die in den Bezirken und der Landesebene gegebenenfalls erwirtschaftet wurden. Beide Aggregate werden brutto dargestellt und sind damit „haushaltsverlängernd“ aber saldenneutral.

Relevant und ggf. zu signifikanten Salden führend sind innerhalb der Besonderen Finanzierungsvorgänge die Zuführungen an und die Entnahmen aus (in der Vergangenheit gebildeten) Rücklagen. Es wird auf die Anlage 1, Antwort zu Frage 3 verwiesen.

*8. Erbeten wird eine Darstellung der Ist-Ausgaben nach Hauptgruppen und Einzelplänen für die Jahre 2019-2023 sowie der Planung bis 2027.*

Zu 8.

Die Aufstellung kann der Anlage 2 zu diesem Bericht entnommen werden. Plandaten werden nur bis zum Jahr 2025 vorgehalten.

*9. Erbeten wird eine Darstellung der Ist-Ausgaben im Entgelt- und Zuwendungsbereich nach Programmen bzw. Einzelplänen für die Jahre 2019-2023 sowie der Planung*

*bis 2027. Dabei ist sowohl das tatsächliche Ist als auch das Corona-bereinigte Ist auszuweisen.*

Zu 9.

Der Anlage 3 zu diesem Bericht kann eine Übersicht in Jahresscheiben 2019 bis 2023 der Titel-Gruppen 671 sowie 681 bis 687 entnommen werden, die hier für die Beantwortung der Frage ausgewertet wurden. Die Plandaten für die Jahre 2024 und 2025 können der Gruppierungsübersicht in der Anlage 1 zum Haushaltsplan 2024/2025 entnommen werden.

Im Bereich der Hauptverwaltung (Einzelpläne 01 bis 29) ist zusätzlich das kumulierte Corona-Ist der Gruppen ausgewiesen. Es handelt sich um die relevanten Teilmengen aus den Berichten, die dem Hauptausschuss in den Vorjahren vorgelegt wurden.

Für die Bezirke liegen diese Informationen aufgrund des durch den Haushaltsgesetzgeber gewählten Verfahrens (Neutralstellung der isolierten Jahresergebnisse durch Ausgleich von Mehrausgaben im Wege der Basiskorrektur) nicht in gleicher Weise auswertbar vor.

Zusätzlich ist in der Anlage 4 für den Entgeltbereich eine thematisch gegliederte Aufstellung enthalten. In dieser Struktur liegen keine separaten Daten zu pandemiebedingten Ausgaben in auswertbarer Form vor.

*10. Erbeten wird eine Darstellung der mehrjährigen Verpflichtungen in den Jahren 2015-2025 mit einem Gesamtwert von mindestens 50 Mio. € nach Volumen und Einzelplan in Jahresscheiben.“*

Zu 10.

Es wird auf die Berichterstattung an den Hauptausschuss mit der roten Nummer 1219, dortige Anlage 1 verwiesen. Der Bericht wurde in der 48. Sitzung am 8. November 2023 zur Kenntnis genommen:

„... Anlage 1 zum Haushaltsgesetz stellt die summarische Übersicht der bei den einzelnen Titeln in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen dar. Sofern in Vorjahren bis zum 31.12.2022 bereits Verpflichtungen eingegangen wurden bzw. im Haushaltsjahr 2023 planmäßige Verpflichtungsermächtigungen bestehen, finden sich bei den jeweils betroffenen Titeln dann tabellarische Übersichten zu den daraus resultierenden Vorbelastungen für die Planungsjahre.

In der Anlage 1 zu [roter Nummer 1219] sind die im Haushalts-, Kassen- und Rechnungsverfahren ProFiskal gebuchten Festlegungen aus Vorjahren titelweise aufgelistet. Titel können dabei mehrfach auftreten, wenn Verpflichtungsermächtigungen für unterschiedliche Geschäftsvorfälle oder sukzessive festgelegt wurden. ...“

Die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen können als jahresgebundene Auswertung der Anlage/Tabelle „Nachweisung der in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen“ der jährlichen Haushalts- und Vermögensrechnung entnommen werden, die jeweils der Bibliothek des Abgeordnetenhauses übersandt wird. Eine vergangenheitsbezogene technische Auswertung der in Anspruch genommenen (festgelegten) Verpflichtungsermächtigungen ist im Verfahren ProFiskal systembedingt nur bedingt und dadurch nicht belastbar möglich, weil kein eindeutiges technisches Auswertungsmerkmal existiert.

Ich bitte, den Berichtsauftrag damit als erledigt anzusehen.

In Vertretung

Wolfgang Schyrocki  
Senatsverwaltung für Finanzen

Anlage 1

Zu Frage 3

Einzelanstellung aller Rücklagenbewegungen (sowohl Zuführungen als auch Entnahmen) - Ansatz und Ist 2023

**Entnahmen aus Rücklagebeständen in den Einzelplänen 01 bis 29 im Haushaltsjahr 2023  
(Hauptverwaltung, Titelgruppe 359)**

2023	in €			
Einzelplan	Titel	Ansatz	Nachtrag	Ist
05	35903	10.000.000,00	0,00	13.732.446,00
07	35903	1.000,00	0,00	13.827.594,18
07	35916	29.500.000,00	0,00	0,00
07	35918	1.000,00	0,00	0,00
10	35920	9.000,00	0,00	0,00
10	35921	4.000,00	0,00	0,00
10	35922	4.000,00	0,00	18.143,21
10	35990	1.000,00	0,00	0,00
11	35998	5.597.000,00	0,00	0,00
25	35903	1.000,00	0,00	0,00
25	35940	56.600.000,00	0,00	0,00
29	35903	3.076.485.000,00	0,00	3.027.109.095,34
29	35904	1.000,00	0,00	0,00
29	35906	1.000,00	0,00	0,00
29	35907	139.616.000,00	0,00	41.537.684,19
29	35923	1.000,00	0,00	253.012.443,77
29	35924	0,00	1.000,00	41.047.164,16
29	35931	0,00	0,00	-1.378.940.825,95*
29	35940	0,00	0,00	51.100.000,00
29	35942	0,00	0,00	74.804.000,00
29	35944	0,00	0,00	3.325,00
<b>HV</b>	<b>Summe</b>	<b>3.317.822.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>2.137.251.069,90</b>

)\* Inanspruchnahme von Inneren Darlehen

Anlage 1

Zu Frage 3

Einzelauflistung aller Rücklagenbewegungen (sowohl Zuführungen als auch Entnahmen) - Ansatz und Ist 2023

**Zuführungen an Rücklagen in den Einzelplänen 01 bis 29 im Haushaltsjahr 2023  
(Hauptverwaltung, Titelgruppe 919)**

2023	in €			
Einzelplan	Titel	Ansatz	Nachtrag	Ist
07	91916	1.000,00	0,00	0,00
07	91918	1.000,00	0,00	0,00
10	91920	9.000,00	0,00	0,00
10	91921	4.000,00	0,00	188.601,16
10	91922	4.000,00	0,00	469.186,04
11	91991	2.000,00	0,00	0,00
11	91998	1.000,00	0,00	6.473.118,93
15	91903	0,00	0,00	15.000.000,00
25	91903	1.000,00	0,00	0,00
29	91903	0,00	0,00	38.826.860,81
29	91906	0,00	17.189.000,00	17.189.000,00
29	91907	200.000.000,00	0,00	201.185.417,59
29	91923	280.000.000,00	31.000.000,00	641.905.541,41
29	91924	42.425.000,00	150.000.000,00	192.425.000,00
29	91941	8.000.000,00	0,00	8.000.000,00
<b>HV</b>	<b>Summe</b>	<b>530.448.000,00</b>	<b>198.189.000,00</b>	<b>1.121.662.725,94</b>

Anlage 1

Zu Frage 3

Einzelaufstellung aller Rücklagenbewegungen (sowohl Zuführungen als auch Entnahmen) - Ansatz und Ist 2023

### Entnahmen aus Rücklagebeständen in den Einzelplänen 31 bis 45 im Haushaltsjahr 2023 (Bezirke, Titelgruppe 359)

2023	in €		
Bezirk	Titel	Ansatz	Ist
31	35903	799.000,00	1.260.123,03
31	35909	0,00	27.943.542,11
31	35910	0,00	750.000,00
31	35911	1.000,00	0,00
31	35921	6.000,00	0,00
31	35922	6.000,00	153.495,57
31	35990	44.000,00	29.447,47
<b>31</b>	<b>Summe</b>	<b>856.000,00</b>	<b>30.136.608,18</b>
32	35903	673.000,00	416.080,72
32	35909	0,00	1.137.695,54
32	35911	1.000,00	0,00
32	35921	5.000,00	339.256,87
32	35922	5.000,00	229.894,22
32	35990	90.000,00	91.122,21
<b>32</b>	<b>Summe</b>	<b>774.000,00</b>	<b>2.214.049,56</b>
33	35903	5.150.000,00	292.760,06
33	35909	1.500.000,00	1.051.062,93
33	35910	0,00	999,00
33	35911	1.000,00	2.705.108,83
33	35921	5.000,00	54.935,36
33	35922	5.000,00	236.686,05
<b>33</b>	<b>Summe</b>	<b>6.661.000,00</b>	<b>4.341.552,23</b>
34	35902	35.000,00	52.001,25
34	35903	2.872.000,00	2.870.611,42
34	35909	1.000,00	195.485,09
34	35911	1.000,00	0,00
34	35921	7.000,00	1.715.569,82
34	35922	6.000,00	134.633,59
34	35990	481.000,00	154.901,98
<b>34</b>	<b>Summe</b>	<b>3.403.000,00</b>	<b>5.123.203,15</b>
35	35903	5.899.000,00	5.899.000,00
35	35909	1.000,00	3.373.526,84
35	35911	1.000,00	0,00
35	35921	6.000,00	1.433.850,61
35	35922	6.000,00	288.673,73
35	35990	22.000,00	66.039,58
<b>35</b>	<b>Summe</b>	<b>5.935.000,00</b>	<b>11.061.090,76</b>

## Anlage 1

## Zu Frage 3

Einzelanstellung aller Rücklagenbewegungen (sowohl Zuführungen als auch Entnahmen) - Ansatz und Ist 2023

2023	in €		
Bezirk	Titel	Ansatz	Ist
36	35903	6.122.000,00	6.122.000,00
36	35909	1.000,00	16.501.443,93
36	35911	1.000,00	0,00
36	35921	6.000,00	1.410.353,64
36	35922	5.000,00	540.614,72
36	35990	62.000,00	64.988,15
<b>36</b>	<b>Summe</b>	<b>6.197.000,00</b>	<b>24.639.400,44</b>
37	35903	11.458.000,00	11.517.194,40
37	35909	2.011.000,00	0,00
37	35911	1.000,00	0,00
37	35915	14.900,00	83.159,56
37	35921	6.000,00	534.779,81
37	35922	6.000,00	257.249,71
<b>37</b>	<b>Summe</b>	<b>13.496.900,00</b>	<b>12.392.383,48</b>
38	35903	1.336.000,00	316.124,60
38	35909	9.000,00	7.776.839,12
38	35911	1.000,00	2.028.312,00
38	35921	6.000,00	931.676,37
38	35922	6.000,00	5.000,00
38	35990	1.000,00	0,00
<b>38</b>	<b>Summe</b>	<b>1.359.000,00</b>	<b>11.057.952,09</b>
39	35903	2.749.000,00	976.217,05
39	35909	0,00	1.465.511,77
39	35910	0,00	410.401,08
39	35911	1.000,00	0,00
39	35921	6.000,00	1.364.382,73
39	35922	6.000,00	1.390.700,38
<b>39</b>	<b>Summe</b>	<b>2.762.000,00</b>	<b>5.607.213,01</b>
40	35903	4.673.000,00	4.673.016,26
40	35909	0,00	1.265.830,42
40	35911	1.000,00	0,00
40	35921	6.000,00	400.000,00
40	35922	6.000,00	125.000,00
<b>40</b>	<b>Summe</b>	<b>4.686.000,00</b>	<b>6.463.846,68</b>
41	35903	11.973.000,00	0,00
41	35909	0,00	7.396.981,05
41	35911	1.000,00	0,00
41	35921	6.000,00	0,00
41	35922	6.000,00	235.418,66
<b>41</b>	<b>Summe</b>	<b>11.986.000,00</b>	<b>7.632.399,71</b>



## Anlage 1

## Zu Frage 3

Einzelanstellung aller Rücklagenbewegungen (sowohl Zuführungen als auch Entnahmen) - Ansatz und Ist 2023

<b>2023</b>	in €		
<b>Bezirk</b>	<b>Titel</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ist</b>
42	35903	3.088.000,00	3.089.236,84
42	35909	427.000,00	17.385.602,47
42	35911	1.000,00	0,00
42	35921	6.000,00	150.000,00
42	35922	5.000,00	0,00
42	35990	39.100,00	13.798,48
<b>42</b>	<b>Summe</b>	<b>3.566.100,00</b>	<b>20.638.637,79</b>
<b>Bezirke</b>	<b>Titelgruppe</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Summe</b>
<b>31-42</b>	<b>359</b>	<b>61.682.000,00</b>	<b>141.308.337,08</b>

Anlage 1

Zu Frage 3

Einzelanstellung aller Rücklagenbewegungen (sowohl Zuführungen als auch Entnahmen) - Ansatz und Ist 2023

**Zuführungen an Rücklagen in den Einzelplänen 31 bis 45 im Haushaltsjahr 2023  
(Bezirke, Titelgruppe 919)**

2023	in €		
Bezirk	Titel	Ansatz	Ist
31	91909	0,00	32.961.136,84
31	91910	0,00	1.750.000,00
31	91911	1.000,00	251.092,08
31	91921	6.000,00	483.537,97
31	91922	6.000,00	0,00
31	91990	2.000,00	927,83
<b>31</b>	<b>Summe</b>	<b>15.000,00</b>	<b>35.446.694,72</b>
32	91903	1.000,00	160.755,55
32	91909	0,00	3.527.422,64
32	91910	0,00	1.700.000,00
32	91911	1.000,00	1.970.776,32
32	91921	5.000,00	200.239,19
32	91922	5.000,00	29.447,56
<b>32</b>	<b>Summe</b>	<b>12.000,00</b>	<b>7.588.641,26</b>
33	91909	0,00	3.002.153,92
33	91910	0,00	1.000.000,00
33	91911	1.000,00	0,00
33	91921	5.000,00	85.791,58
33	91922	5.000,00	157.762,33
<b>33</b>	<b>Summe</b>	<b>11.000,00</b>	<b>4.245.707,83</b>
34	91902	281.000,00	314.237,44
34	91903	1.000,00	0,00
34	91909	1.000,00	1.138.466,03
34	91910	0,00	1.775.065,93
34	91911	1.000,00	0,00
34	91921	7.000,00	1.845.584,60
34	91922	6.000,00	157.874,43
<b>34</b>	<b>Summe</b>	<b>297.000,00</b>	<b>5.231.228,43</b>
35	91909	1.000,00	5.185.653,52
35	91910	0,00	557.076,70
35	91911	1.000,00	6.430.568,08
35	91921	6.000,00	1.639.998,59
35	91922	6.000,00	383.664,35
35	91990	1.000,00	27.534,90
<b>35</b>	<b>Summe</b>	<b>15.000,00</b>	<b>14.224.496,14</b>

## Anlage 1

## Zu Frage 3

Einzelanstellung aller Rücklagenbewegungen (sowohl Zuführungen als auch Entnahmen) - Ansatz und Ist 2023

2023		in €	
Bezirk	Titel	Ansatz	Ist
36	91909	1.000,00	19.936.268,48
36	91911	1.000,00	0,00
36	91921	6.000,00	1.056.764,14
36	91922	5.000,00	386.216,53
<b>36</b>	<b>Summe</b>	<b>13.000,00</b>	<b>21.379.249,15</b>
37	91909	0,00	3.174.349,39
37	91911	1.000,00	11.732.080,29
37	91921	6.000,00	176.879,79
37	91922	6.000,00	50.095,20
<b>37</b>	<b>Summe</b>	<b>13.000,00</b>	<b>15.133.404,67</b>
38	91902	1.000,00	0,00
38	91903	2.000,00	34.266,09
38	91909	1.000,00	7.966.736,02
38	91911	1.000,00	2.380.976,57
38	91921	6.000,00	340.809,89
38	91922	6.000,00	10.463,96
<b>38</b>	<b>Summe</b>	<b>17.000,00</b>	<b>10.733.252,53</b>
39	91910	0,00	1.000.000,00
39	91911	1.000,00	9.786.517,76
39	91921	6.000,00	113.948,00
39	91922	6.000,00	306.022,61
<b>39</b>	<b>Summe</b>	<b>13.000,00</b>	<b>11.206.488,37</b>
40	91909	0,00	446.041,55
40	91911	1.000,00	3.189.673,87
40	91921	6.000,00	415.414,78
40	91922	6.000,00	578.346,10
<b>40</b>	<b>Summe</b>	<b>13.000,00</b>	<b>4.629.476,30</b>
41	91903	0,00	170.604,28
41	91909	0,00	7.954.252,37
41	91911	1.000,00	15.906.310,68
41	91921	6.000,00	200.353,82
41	91922	6.000,00	11.097,56
<b>41</b>	<b>Summe</b>	<b>13.000,00</b>	<b>24.242.618,71</b>

## Anlage 1

## Zu Frage 3

Einzelanstellung aller Rücklagenbewegungen (sowohl Zuführungen als auch Entnahmen) - Ansatz und Ist 2023

2023			in €
Bezirk	Titel	Ansatz	Ist
42	91903	2.000,00	395,25
42	91909	0,00	17.134.983,38
42	91911	1.000,00	12.468.990,09
42	91921	6.000,00	79.856,56
42	91922	5.000,00	47.228,57
42	91990	1.000,00	0,00
<b>42</b>	<b>Summe</b>	<b>15.000,00</b>	<b>29.731.453,85</b>
Bezirke	Titelgruppe	Ansatz	Summe
<b>31-42</b>	<b>919</b>	<b>447.000,00</b>	<b>183.792.711,96</b>

## Anlage 2

## Zu Frage 8

Aufstellung der Ausgaben nach Hauptgruppen und Einzelplänen für die Jahre 2019-2023 (Ist) bzw. der Planung für die Jahre 2024-2025 (Ansatz)

<b>Hauptverwaltung</b>							
<b>2019</b>	<b>Hauptgruppen</b>						<b>in Mio. €</b>
<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Ist</b>
01	38,4	4,8	14,4	0,2	0,5		58,4
02	0,6	0,1					0,7
03	43,8	58,2	2.042,5		239,4	0,0	2.383,9
05	1.600,0	441,0	244,8		58,6	0,1	2.344,4
06	563,8	366,1	73,5		13,0		1.016,4
07	85,8	890,0	133,0	28,6	299,1	27,6	1.464,1
08	23,8	36,4	610,5		29,4		700,1
09	25,5	8,5	135,5		81,6		251,0
10	2.803,8	162,6	958,1		61,8	0,6	3.986,8
11	115,3	247,9	741,0		24,9	11,1	1.140,2
12	62,1	81,4	87,1	127,9	326,5		684,9
13	24,7	118,1	268,1		157,0		567,8
15	391,9	103,6	25,8		20,7	0,0	542,0
20	13,7	3,1	0,0		0,1		16,9
21	4,3	1,3	1,3				6,9
22							
25		92,6			9,4		102,0
27		90,6	8,3	198,8	1,5		299,1
29	2.255,6	1.161,8	58,3	2,0	1.167,3	1.019,3	5.664,3
	<b>8.053,1</b>	<b>3.867,8</b>	<b>5.402,1</b>	<b>357,5</b>	<b>2.490,7</b>	<b>1.058,6</b>	<b>21.229,8</b>
<b>Bezirke</b>							
<b>2019</b>	<b>Hauptgruppen</b>						<b>in Mio. €</b>
<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Ist</b>
31	8,5	0,2	5,7		0,0		14,3
33	209,2	299,1	21,4	6,3	0,8	7,8	544,6
34	61,7	4,9	0,0		0,0	0,1	66,9
35	66,7	18,5	44,5				129,7
36	137,2	29,8	3,2	1,4	0,9	0,1	172,6
37	71,7	269,9	48,4	65,9	3,7	9,1	468,8
38	144,0	103,8	2,1	22,4	3,6	0,3	276,2
39	178,8	5,5	3.743,2	1,5	26,0		3.955,1
40	190,0	8,9	2.821,1	7,3	1,5	0,0	3.028,7
41	88,8	4,4	13,5		0,2	0,0	107,0
42	77,7	5,0	0,1		9,4	0,1	92,3
43	20,0	5,2	0,2	0,1	0,1		25,6
45	2,2	4,3	0,5	1,8	3,6	604,2	616,6
	<b>1.256,5</b>	<b>759,4</b>	<b>6.703,9</b>	<b>106,7</b>	<b>49,9</b>	<b>621,9</b>	<b>9.498,4</b>

## Anlage 2

## Zu Frage 8

Aufstellung der Ausgaben nach Hauptgruppen und Einzelplänen für die Jahre 2019-2023 (Ist) bzw. der Planung für die Jahre 2024-2025 (Ansatz)

<b>Hauptverwaltung</b>							
<b>2020</b>	<b>Hauptgruppen</b>						<b>in Mio. €</b>
<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Ist</b>
01	44,0	4,8	15,8	0,2	0,6		65,4
02	0,6	0,1					0,7
03	47,1	60,6	2.218,2		304,7	0,0	2.630,6
05	1.713,8	469,1	264,7		75,8	0,1	2.523,5
06	591,9	365,6	85,2		9,8		1.052,5
07	91,4	1.180,9	183,4	34,1	296,9	99,4	1.886,1
08	26,2	30,7	737,9		32,0		826,7
09	27,7	170,6	670,8		136,6		1.005,8
10	3.010,0	242,6	1.068,9		37,6	1,0	4.360,1
11	126,3	225,8	1.017,2		18,1	8,2	1.395,6
12	65,6	115,0	75,1	135,3	256,0	30,0	677,1
13	26,7	140,8	2.148,4		268,5		2.584,3
15	411,6	105,8	29,9		17,7	0,0	565,1
20	15,1	3,5	0,0		0,5		19,1
21	5,0	1,5	1,5				8,1
22							
25		145,4	1,6		17,2		164,2
27	2,4	72,2	15,2	165,2			255,0
29	2.313,8	1.007,2	108,7	3,9	161,1	6.408,8	10.003,4
	<b>8.519,2</b>	<b>4.342,3</b>	<b>8.642,5</b>	<b>338,7</b>	<b>1.633,1</b>	<b>6.547,6</b>	<b>30.023,3</b>
<b>Bezirke</b>							
<b>2020</b>	<b>Hauptgruppen</b>						<b>in Mio. €</b>
<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Ist</b>
31	11,6	0,2	5,8		0,0		17,6
33	231,2	348,9	23,1	5,7	1,7	0,0	610,6
34	65,0	6,3	0,7		0,1	0,1	72,2
35	70,0	14,1	55,6		0,0	0,0	139,8
36	144,6	29,3	3,2	4,2	1,0	2,6	184,8
37	76,0	285,4	43,9	144,8	13,0	10,6	573,7
38	154,1	128,2	2,2	24,0	8,2	2,6	319,3
39	183,8	4,7	3.741,2	0,9	23,0		3.953,7
40	202,3	8,9	3.101,8	4,7	1,5	5,0	3.324,2
41	94,4	5,5	15,5		0,1	0,0	115,7
42	82,0	5,5	0,1		10,0	0,1	97,7
43	21,6	5,9	0,3	0,1	0,5		28,4
45	2,5	3,6	0,5	1,7	0,9	633,8	643,0
	<b>1.339,3</b>	<b>846,5</b>	<b>6.993,8</b>	<b>186,2</b>	<b>60,1</b>	<b>654,7</b>	<b>10.080,6</b>

## Anlage 2

## Zu Frage 8

Aufstellung der Ausgaben nach Hauptgruppen und Einzelplänen für die Jahre 2019-2023 (Ist) bzw. der Planung für die Jahre 2024-2025 (Ansatz)

<b>Hauptverwaltung</b>							
<b>2021</b>	<b>Hauptgruppen</b>						<b>in Mio. €</b>
<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Ist</b>
01	47,0	4,7	14,7	0,4	0,6		67,3
02	0,7	0,1					0,8
03	49,8	50,6	2.308,1		281,5	0,0	2.690,0
05	1.855,1	489,5	279,0		81,5	0,1	2.705,2
06	630,5	378,8	79,9		18,7		1.107,9
07	93,6	1.479,9	84,6	29,8	245,7	6,5	1.940,1
08	28,8	32,8	760,2		42,5		864,3
09	51,3	474,9	520,5		139,4		1.186,0
10	3.184,8	360,9	1.155,4		144,3	1,3	4.846,7
11	137,9	274,7	1.013,9		14,5	13,0	1.453,9
12	70,5	101,3	41,2	141,4	373,9		728,3
13	28,7	175,4	2.777,2		319,0		3.300,1
15	436,0	124,8	73,9		17,0	0,0	651,6
20	16,0	3,5			0,1		19,6
21	5,9	1,9	1,6				9,5
22							
25		182,6	2,7		15,0		200,3
27	16,1	46,9	25,5	186,8	13,8		289,1
29	2.409,7	1.101,6	73,6	0,5	593,8	1.484,4	5.663,7
	<b>9.062,3</b>	<b>5.285,0</b>	<b>9.212,0</b>	<b>358,9</b>	<b>2.301,2</b>	<b>1.505,2</b>	<b>27.724,6</b>
<b>Bezirke</b>							
<b>2021</b>	<b>Hauptgruppen</b>						<b>in Mio. €</b>
<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Ist</b>
31	12,4	0,2	5,7				18,3
33	250,5	352,8	25,0	3,5	1,1	0,0	632,9
34	72,0	6,7	1,3		0,1	0,1	80,3
35	81,9	22,6	60,8			0,0	165,3
36	153,3	28,9	3,1	5,9	0,9	0,1	192,1
37	81,8	300,3	40,1	165,3	1,8	13,2	602,6
38	167,4	166,7	2,3	19,7	5,3	1,6	363,1
39	192,1	5,1	3.834,2	0,3	22,7		4.054,4
40	216,3	7,3	3.201,6	4,1	0,2	5,1	3.434,5
41	103,5	6,8	15,8		0,1	0,0	126,1
42	86,8	5,9	0,2		15,1	0,1	108,0
43	22,8	4,6	0,3		0,5		28,2
45	2,4	4,2	0,5	0,5	6,6	660,3	674,5
	<b>1.443,2</b>	<b>912,1</b>	<b>7.190,9</b>	<b>199,3</b>	<b>54,4</b>	<b>680,5</b>	<b>10.480,4</b>

## Anlage 2

## Zu Frage 8

Aufstellung der Ausgaben nach Hauptgruppen und Einzelplänen für die Jahre 2019-2023 (Ist) bzw. der Planung für die Jahre 2024-2025 (Ansatz)

<b>Hauptverwaltung</b>							
<b>2022</b>	<b>Hauptgruppen</b>						<b>in Mio. €</b>
<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Ist</b>
01	49,3	4,6	14,7	0,1	0,5		69,2
02	0,7	0,1			0,0		0,8
03	18,8	22,6	19,3		0,0		60,7
05	1.928,1	497,0	298,8		146,6		2.870,5
06	642,4	393,4	53,6		19,8		1.109,2
07	100,0	1.901,4	134,4	29,8	324,9	166,1	2.656,6
08	29,8	28,5	780,5		47,8		886,6
09	70,5	170,2	2.958,7		470,9	0,0	3.670,3
10	3.253,2	338,8	1.284,0		95,2	1,8	4.973,1
11	142,4	380,3	1.045,2		31,4	10,6	1.609,8
12	72,2	123,5	23,7	134,2	754,0		1.107,7
13	29,3	179,1	1.562,9		256,1		2.027,3
15	453,0	125,1	43,3		17,0	0,0	638,4
20	16,9	3,9	0,1		0,3		21,2
21	6,1	2,1	1,6				9,8
22	0,0	0,0					0,1
25		171,8	3,8		25,3		201,0
27	18,7	57,5	16,6	334,6	1,6		429,0
29	2.598,7	977,6	54,5	0,0	665,5	3.425,0	7.721,3
	<b>9.430,1</b>	<b>5.377,5</b>	<b>8.295,8</b>	<b>498,7</b>	<b>2.857,1</b>	<b>3.603,4</b>	<b>30.062,7</b>
<b>Bezirke</b>							
<b>2022</b>	<b>Hauptgruppen</b>						<b>in Mio. €</b>
<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Ist</b>
31	12,6	0,2	7,1				20,0
33	268,0	380,9	28,4	5,3	0,1	0,2	683,0
34	75,1	6,8	0,0	0,2	0,0	0,1	82,2
35	82,1	24,6	79,5				186,3
36	165,5	30,6	3,2	2,1	0,6	3,4	205,5
37	85,1	389,6	39,2	182,7	20,5	14,3	731,2
38	174,1	157,7	2,1	18,3	3,7	6,7	362,6
39	201,7	6,5	3.897,1	0,3	24,9		4.130,5
40	223,1	7,9	3.330,7	3,9	-0,2	4,7	3.570,0
41	107,6	7,9	12,7		0,1	0,0	128,2
42	89,9	4,5	0,4		10,3	0,3	105,5
43	23,0	4,3	0,4	0,5	0,0		28,2
45	2,9	3,4	0,1		3,6	746,9	756,9
	<b>1.510,7</b>	<b>1.025,0</b>	<b>7.400,9</b>	<b>213,1</b>	<b>63,6</b>	<b>776,6</b>	<b>10.990,1</b>



## Anlage 2

## Zu Frage 8

Aufstellung der Ausgaben nach Hauptgruppen und Einzelplänen für die Jahre 2019-2023 (Ist) bzw. der Planung für die Jahre 2024-2025 (Ansatz)

<b>Hauptverwaltung</b>							
<b>2023</b>	<b>Hauptgruppen</b>						<b>in Mio. €</b>
<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Ist</b>
01	53,7	4,3	15,3	0,1	0,8		74,1
02	0,6	0,1			0,0		0,7
03	23,9	23,7	33,8		0,0		81,5
05	2.009,3	541,2	322,4		141,8		3.014,7
06	682,6	406,2	73,1		22,7		1.184,5
07	105,9	1.794,5	162,4	35,8	316,1	7,1	2.421,8
08	28,2	30,2	833,7		53,1		945,2
09	69,8	89,8	2.854,2		596,2	0,0	3.610,1
10	3.362,1	288,1	1.387,1		96,1	0,9	5.134,3
11	154,5	562,7	1.297,7		39,5	6,5	2.060,8
12	76,4	130,3	39,3	159,9	520,0		925,9
13	29,6	220,4	280,6		283,2		813,7
15	473,5	143,5	33,7		16,2	15,0	682,0
20	17,3	4,5	0,0		0,5		22,2
21	6,8	1,8	2,0				10,6
22	0,4	0,1					0,5
25		197,0	4,2		17,6		218,8
27	0,2	71,2	20,6	482,0			574,0
29	2.777,3	757,3	150,0	1,4	854,8	1.355,3	5.896,1
	<b>9.872,1</b>	<b>5.266,8</b>	<b>7.510,2</b>	<b>679,2</b>	<b>2.958,6</b>	<b>1.384,7</b>	<b>27.671,7</b>
<b>Bezirke</b>							
<b>2023</b>	<b>Hauptgruppen</b>						<b>in Mio. €</b>
<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Ist</b>
31	12,9	0,3	7,6				20,8
33	287,9	415,0	33,3	9,3	0,2	1,7	747,4
34	77,4	6,7	0,0	0,1	0,1	0,1	84,5
35	93,2	38,4	181,8				313,4
36	176,1	33,4	3,6	2,1	2,1	0,1	217,5
37	89,3	411,9	59,2	177,0	6,3	8,6	752,4
38	181,0	147,6	2,0	18,3	4,1	5,8	358,8
39	207,2	5,7	4.371,1	0,5	26,2		4.610,6
40	230,9	11,6	3.533,6	2,4	1,0	2,2	3.781,8
41	115,9	7,2	12,8		0,1	0,0	136,1
42	92,4	4,8	0,3		14,1	0,3	111,8
43	23,9	5,2	0,4		1,3		30,9
45	2,7	4,9	0,1		7,2	589,1	604,0
	<b>1.590,8</b>	<b>1.092,8</b>	<b>8.205,8</b>	<b>209,7</b>	<b>62,7</b>	<b>608,0</b>	<b>11.769,8</b>

## Anlage 2

## Zu Frage 8

Aufstellung der Ausgaben nach Hauptgruppen und Einzelplänen für die Jahre 2019-2023 (Ist) bzw. der Planung für die Jahre 2024-2025 (Ansatz)

<b>Hauptverwaltung</b>							
<b>2024</b>	<b>Hauptgruppen</b>						<b>in Mio. €</b>
<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Ansatz</b>
01	65,3	8,0	17,9	4,4	1,8		97,4
02	0,8	0,2			0,0		1,0
03	32,5	30,2	48,1		0,1	10,2	121,1
05	2.147,6	552,9	304,5		112,3	0,0	3.117,2
06	695,3	415,8	74,9		28,6	0,0	1.214,6
07	114,5	2.175,5	374,7	66,0	457,3	1,1	3.188,9
08	27,8	28,3	901,7		48,9	-6,5	1.000,2
09	89,5	107,0	2.733,5		643,7	-9,0	3.564,7
10	3.565,6	371,7	1.376,4		119,5	-5,7	5.427,4
11	169,8	372,5	1.382,3		45,0	2,9	1.972,5
12	84,9	150,1	34,1	253,7	720,6	0,0	1.243,5
13	34,4	269,9	335,5		291,9	1,8	933,4
15	501,8	148,4	34,4		20,6	0,2	705,4
20	22,0	6,6	0,0		0,2		28,9
21	8,6	2,9	12,2				23,7
22	1,2	0,3					1,5
25		285,7	7,7		33,1	0,0	326,5
27		107,0	34,4	662,9	26,9	318,4	1.149,6
29	3.059,0	1.228,7	253,2	-502,6	416,6	-547,8	3.907,2
	<b>10.620,6</b>	<b>6.261,6</b>	<b>7.925,4</b>	<b>484,3</b>	<b>2.967,1</b>	<b>-234,4</b>	<b>28.024,6</b>
<b>Bezirke</b>							
<b>2024</b>	<b>Hauptgruppen</b>						<b>in Mio. €</b>
<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Ansatz</b>
31	13,4	0,5	9,0				22,9
33	304,7	402,7	18,2	31,2	0,8	-0,1	757,5
34	81,5	8,3	0,1	1,0	0,1	0,0	90,9
35	99,6	26,6	193,4			-0,3	319,4
36	177,8	31,1	3,5	2,3	0,8	-0,2	215,3
37	90,4	409,8	49,5	269,1	8,7	-0,2	827,2
38	189,3	159,6	1,8	33,8	5,5	-0,5	389,5
39	223,6	6,1	4.031,9	0,9	26,2	-0,6	4.288,1
40	242,2	9,5	3.424,1	7,6	2,3	-1,9	3.683,8
41	123,7	8,1	23,2		0,3	-0,2	155,1
42	100,6	4,6	0,3		11,2	-0,2	116,5
43	26,1	4,1	0,4		0,0	0,0	30,6
45	5,6	5,0	0,1	-10,0	3,0	355,9	359,6
	<b>1.678,5</b>	<b>1.076,1</b>	<b>7.755,7</b>	<b>335,8</b>	<b>58,8</b>	<b>351,6</b>	<b>11.256,4</b>

## Anlage 2

## Zu Frage 8

Aufstellung der Ausgaben nach Hauptgruppen und Einzelplänen für die Jahre 2019-2023 (Ist) bzw. der Planung für die Jahre 2024-2025 (Ansatz)

<b>Hauptverwaltung</b>							
<b>2025</b>	<b>Hauptgruppen</b>						<b>in Mio. €</b>
<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Ansatz</b>
01	68,7	7,7	19,3	3,8	1,0		100,6
02	0,8	0,2			0,0		1,1
03	34,3	31,4	59,1		0,0	10,2	135,0
05	2.273,3	512,5	304,2		113,7	13,0	3.216,8
06	727,6	421,8	76,6		32,1	0,0	1.258,1
07	119,9	2.258,4	549,5	85,9	513,9	-0,6	3.526,9
08	29,3	28,8	936,5		59,9	1,5	1.056,0
09	96,7	108,4	2.878,6		672,6	-9,0	3.747,3
10	3.739,2	377,6	1.384,0		74,0	-1,9	5.572,9
11	179,0	358,4	1.367,2		31,2	5,9	1.941,7
12	87,9	150,4	36,2	299,8	805,6	0,0	1.379,9
13	36,0	263,0	332,5		251,5	1,8	884,8
15	521,8	153,0	35,4		20,1	0,2	730,5
20	22,7	7,1	0,0		0,1		29,8
21	8,9	3,0	2,3				14,1
22	1,3	0,3					1,6
25		285,5	7,2		30,7	0,0	323,5
27		131,8	37,5	544,6	65,8	524,5	1.304,2
29	3.199,3	1.383,2	256,8	-576,0	385,0	-763,2	3.885,1
	<b>11.146,7</b>	<b>6.482,5</b>	<b>8.282,8</b>	<b>358,1</b>	<b>3.057,2</b>	<b>-217,5</b>	<b>29.109,8</b>
<b>Bezirke</b>							
<b>2025</b>	<b>Hauptgruppen</b>						<b>in Mio. €</b>
<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Ansatz</b>
31	13,6	0,5	9,0				23,1
33	315,5	405,8	18,3	38,1	0,8	-0,2	778,3
34	84,5	8,2	0,1	1,0	0,4	0,0	94,1
35	103,1	26,4	193,5		0,1	-0,3	322,8
36	183,2	31,3	3,6	3,9	0,6	-0,2	222,3
37	95,1	412,8	49,8	307,5	4,9	-0,8	869,4
38	198,0	159,3	1,9	34,0	5,6	-0,6	398,2
39	232,5	5,9	4.068,4	1,9	26,3	-0,8	4.334,3
40	251,7	9,4	3.440,9	11,4	0,3	-1,7	3.712,0
41	128,6	8,2	23,2		0,2	-0,3	159,9
42	104,3	4,3	0,3		10,4	-0,2	119,2
43	27,3	4,0	0,3		0,0	-0,1	31,6
45	5,7	4,6	0,1	-10,2	5,3	325,8	331,3
	<b>1.743,2</b>	<b>1.080,7</b>	<b>7.809,5</b>	<b>387,6</b>	<b>54,8</b>	<b>320,6</b>	<b>11.396,4</b>

Anlage 3

Zu Frage 9

Aufstellung der Ausgaben im Zuwendungs- und Entgeltbereich (Titel-Gruppen 671 sowie 681 bis 687) in den Jahren 2019-2023 (Ist) bzw. der Planung für die Jahre 2024-2025 (Ansatz)

**Titel-Obergruppen 671 sowie 681 bis 687 in den Einzelplänen 01 bis 29 (Hauptverwaltung); Jahre 2019-2023 (Ist)**

Titel-Gruppe		Jahr									Ist in T€
		2019	2020		2021		2022		2023		
				darunter Corona Ist		darunter Corona Ist		darunter Corona Ist		darunter Corona Ist	
671	Erstattungen an Inland	562.300	1.246.755	505.858	1.118.642	390.890	1.237.759	78.444	1.207.557	7.566	
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	426.421	571.885	18.080	579.339	0	595.044	5.009	648.745	93.200	
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen, soweit nicht Gruppe 661	634.352	741.387	66.830	576.864	8.507	609.777	0	851.351	0	
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen, soweit nicht Gruppe 662	214.587	2.189.368	1.931.327	2.836.137	2.571.873	1.512.697	91.587	339.867	13.532	
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	395.489	483.329	20.886	546.618	28.064	560.911	3.726	644.660	0	
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.418.849	2.644.371	78.085	2.785.698	90.245	2.877.862	60.727	3.001.040	28.760	
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	174.751	174.187	1.037	220.358	5.946	295.408	42.863	262.721	4.836	
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland, soweit nicht Gruppe 688	9.420	7.864	0	6.915	0	5.788	0	5.008	0	
		<b>4.836.169</b>	<b>8.059.146</b>	<b>2.622.101</b>	<b>8.670.570</b>	<b>3.095.525</b>	<b>7.695.246</b>	<b>282.356</b>	<b>6.960.951</b>	<b>147.893</b>	

Anlage 3

Zu Frage 9

Aufstellung der Ausgaben im Zuwendungs- und Entgeltbereich (Titel-Gruppen 671 sowie 681 bis 687) in den Jahren 2019-2023 (Ist) bzw. der Planung für die Jahre 2024-2025 (Ansatz)

**Titel-Gruppen 671 sowie 681 bis 687 in den Einzelplänen 31 bis 45 (Bezirke); Jahre 2019-2023 (Ist)**

Titel-Obergruppe		Jahr					Ist In T€
		2019	2020	2021	2022	2023	
671	Erstattungen an Inland	3.863.729	4.117.040	4.270.241	4.378.182	4.707.665	
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	2.528.268	2.553.526	2.602.384	2.684.041	3.100.617	
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen, soweit nicht Gruppe 661	1.558	2.279	4.677	1.678	1.387	
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen, soweit nicht Gruppe 662	1.117	881	863	407	478	
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	85.384	92.206	95.993	101.139	108.726	
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	639	516	531	727	890	
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2.182	2.216	2.245	2.659	3.098	
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland, soweit nicht Gruppe 688	255	72	17	158	0	
		<b>6.483.132</b>	<b>6.768.736</b>	<b>6.976.950</b>	<b>7.168.990</b>	<b>7.922.860</b>	

Aufstellung der Ausgaben im Zuwendungs- und Entgeltbereich (Titel-Gruppen 671 sowie 681 bis 687) in den Jahren 2019-2023 (Ist) bzw. der Planung für die Jahre 2024-2025 (Ansatz)

**Entgeltbereich im Bereich der Hauptverwaltung, Ausgaben in den Jahren 2019-2023 (Ist)**

Kita (Heilpädagogische Gruppen) und Schulbereich: Einzelplan 10

Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege (jeweils auch im Asylbereich): Einzelplan 11

Ist in T€

Entgeltbereich		2019	2020	2021	2022
<b>Kita (Heilpädagogische Gruppen)</b>		2.699,5	3.354,3	3.525,3	4.607,1
<b>Schulbereich</b>		289.521,3	318.008,5	342.295,3	339.733,7
davon	BuT-Lernförderung	6.665,5	6.533,2	8.948,6	9.586,2
<i>hier nur Entgelte an freie Träger der Jugendhilfe; keine Musikschulen, VHS, etc.</i>	erg. Förderung u. Betreuung	165.058,4	180.346,4	189.190,4	183.937,9
	Ganztag	91.022,6	101.296,9	112.180,0	113.755,6
	erg. schul. Pflege u. Hilfe	26.774,9	29.832,0	31.976,2	32.454,0
<b>Eingliederungshilfe</b>			127.046,0	136.666,5	141.441,7
<b>Hilfe zur Pflege</b>			92.451,2	94.330,1	95.725,0
<b>Asylbereich</b>		1.761,0	2.401,0	2.542,0	2.472,5
davon	Eingliederungshilfe	1.425,7	2.133,6	2.351,7	2.344,6
	Hilfe zur Pflege	335,3	267,4	190,4	128,0
<b>Gesamtsumme</b>		<b>293.981,8</b>	<b>543.261,1</b>	<b>579.359,1</b>	<b>583.980,1</b>

(Für das Jahr 2023 liegen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch keine Auswertungen vor.)

Hinweise zur Zeitreihe:

- Von 2019 zu 2020 fand ein Wechsel der Zuständigkeit in den Entgeltbereichen Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege von den Bezirken zum LAGeSo statt.
- Zur Vereinfachung sind die Hilfen zur Erziehung und die Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII zusammengefasst dargestellt.

Anlage 4  
 Zu Frage 9

Aufstellung der Ausgaben im Zuwendungs- und Entgeltbereich (Titel-Gruppen 671 sowie 681 bis 687) in den Jahren 2019-2023 (Ist) bzw. der Planung für die Jahre 2024-2025 (Ansatz)

**Entgeltbereich im Bereich der Bezirke, Ausgaben in den Jahren 2019-2023 (Ist)**

Ist in T€

Entgeltbereich	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Kita (inkl. vorschul. Sprachförd.)</b>	1.916.154,8	2.138.485,1	2.202.626,4	2.299.837,5	2.411.492,2
<b>HzE inkl. EGH § 35a SGB VIII</b>	620.689,4	646.628,7	659.502,2	680.750,1	752.709,6
<b>Eingliederungshilfe</b>	937.680,1	910.565,0	958.794,1	989.729,6	1.089.244,3
davon Bezirke	826.916,3	910.565,0	958.794,1	989.729,6	1.089.244,3
zentrale Aufgabe	110.763,8				
<b>Hilfe zur Pflege</b>	321.649,2	279.577,8	292.059,0	235.504,0	317.692,1
davon Bezirke	311.323,0	279.577,8	292.059,0	235.504,0	317.692,1
zentrale Aufgabe	10.326,2				
<b>Hilfen zur Überwindung</b>	38.990,8	44.951,5	44.004,0	43.007,2	47.551,2
<b>Asylbereich</b>	789,2	881,7	1.483,3	2.448,1	3.315,4
davon Eingliederung	345,8	432,8	744,3	1.433,3	2.160,7
HzÜ	65,1	66,6	104,6	95,5	112,5
Pflege	378,3	382,3	634,4	919,3	1.042,2
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.835.953,5</b>	<b>4.021.089,7</b>	<b>4.158.469,0</b>	<b>4.251.276,5</b>	<b>4.622.004,8</b>